

## Die Nacht

Joseph Frh. v. Eichendorff (1788 -1857)  
Satz: Siegfried Skielka, op. G3 068-11

$\text{♩} = 75$  *mf* *mp*

S  
A

1. Wie schön, hier zu ver - träu - men, die  
2. Die Berg im Mon - des - schim - mer wie  
3. Denn müd ging auf den Mat - ten die  
4. Das ist das ir - re Kla - gen in  
5. Die Stern gehn auf und nie - der, wann  
6. Schon rührt sich's in den Bäu - men, die

Mst

*mf*

1. Nacht im stil - len Wald, wenn in den dunk - len Bäu - men  
2. in Ge - dan - ken stehn, und durch ver - worr - ne Trüm - mer  
3. Schön - heit nun zur Ruh, es deckt mit küh - len Schat - ten  
4. stil - ler Wal - des - pracht, die Nach - ti - gal - len schla - gen  
5. kommst du, Mor - gen - wind, und hebst die Schat - ten wie - der  
6. Ler - che weckt sie bald, so will ich treu ver - träu - men

*mf*

1. das al - te Mär - chen hallt. Mär - chen hallt.  
2. die Quel - len kla - gend gehn. kla - gend gehn.  
3. die Nacht das Lieb - chen zu. Lieb - chen zu.  
4. von ihr die gan - ze Nacht. gan - ze Nacht.  
5. von dem ver - träumten Kind? träum - ten Kind.  
6. die Nacht im stil - len Wald. stil - len Wald.

1. 2.